Presse-Information vom 21. Mai 2025

Weingastgeber begeistern mit besonderen Angeboten

Gastronomie-Wettbewerb Weingastgeber Mosel: Sieger aus Mehring, Neumagen, Lieser, Wittlich und Cochem

Herausragende Konzepte für besondere Weinerlebnisse in der Mosel-Region honoriert der Wettbewerb Weingastgeber Mosel, der von Moselweinwerbung, den Industrie- und Handelskammern Trier und Koblenz sowie dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel veranstaltet wird. Die Sieger aus Cochem, Wittlich, Lieser, Neumagen-Dhron und Mehring wurden nun in Trier präsentiert und ausgezeichnet. Fünf Betriebe erhielten in der feierlichen Siegerpräsentation im Tagungszentrum der IHK für ihre herausragende Präsentation der heimischen Weine die Hauptpreise im Gesamtwert von 8.000 Euro. Staatsministerin Daniela Schmitt aus dem rheinland-pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau überreichte mit Mosel-Weinkönigin Anna Zenz die Siegerurkunden.

IHK-Präsident Thomas Stiren eröffnete die Siegerpräsentation und zeigte sich erfreut, dass die Zahl der Teilnehmer am Wettbewerb weitergewachsen und inzwischen auf rund 100 gestiegen ist. Das Projekt stehe für die gelungene Verbindung von Wein, Gastlichkeit und Tourismus, die Mosel sei ein attraktives Reiseziel mit Potenzial, so Stiren.

„Der Wettbewerb ‚Weingastgeber Mosel' zeigt, wie die Branche trotz herausfordernder Zeiten mit Ausdauer, Zuversicht und Engagement erfolgreich voranschreiten kann", betonte auch Wirtschafts- und Weinbauministerin Daniela Schmitt in ihrer Ansprache. „Der Wettbewerb inspiriert die teilnehmenden Betriebe, ihre Weiterentwicklung voranzutreiben, ihre Qualität kontinuierlich zu steigern und sich im Wettbewerb mit anderen zu behaupten. Besonders wichtig ist dabei die Fortbildung, die den Betrieben ermöglicht, ihre Weinkompetenz zu erweitern und zukunftsorientiert zu handeln – ein wesentlicher Schritt für den langfristigen Erfolg in der Hotellerie, Gastronomie- und Weinwirtschaft."

In der Kategorie „Gastronomie" siegte die Weinbar „In's Kabinett" in Wittlich. Alexander Groß nahm den Preis der Volksbanken Raiffeisenbanken der Region in Höhe von 1.500 Euro aus den Händen von Dr. Michael Wilkes von der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank entgegen. Wilkes würdigte den jungen Sommelier und Gastgeber, der als Newcomer mit Innovationsgeist und Herzblut ein neues gastronomisches Angebot rund um den Moselwein geschaffen habe.

In der Kategorie „Hotellerie bis 3 Sterne" überzeugte der Warsberger Weinhof in Neumagen-Dhron die Jury. Dr. Sabine Dyas, Geschäftsführerin des Gastronomischen Bildungszentrums Koblenz würdigte den Siegerbetrieb in ihrer Laudatio und überreichte den Preis des Gastronomischen Bildungszentrums im Wert von 2.000 Euro an Barbara Krebs und Joachim Schander. Das Paar setzte in stilvoller Atmosphäre das Erleben und Genießen rund um den Moselwein konsequent um, von der Speisenauswahl über Weinwanderungen bis zur After Work-Weinprobe.

Sieger in der Kategorie „Hotellerie ab 3 Sterne Superior" ist das Hotel Kessler-Meyer in Cochem-Sehl, das mit seinem Well & Wine-Konzept besondere Akzente setzt. „In diesem Haus wird Weinkultur nicht nur angeboten, sondern gelebt. Da trifft Wellness auf Wein und aus dem Spa-Bereich wird ein Erlebnis, das die Kraft der Traube in den Mittelpunkt stellt",

sagte Christian Dübner, Tourismusreferent der IHK Koblenz, in seiner Laudatio. Denise Meyer und Elisabeth Eckstein nahmen den mit 1.500 Euro dotierten Preis des Gerolsteiner Brunnen von Gebietsleiter Sascha Wiesen entgegen.

Über den Preis des Moselwein e.V. freute sich Familie Loersch vom Weingut Hower in Lieser. Der Betrieb überzeuge auf ganzer Linie mit einer modernen Vinothek in historischem Gebäude, so Jury-Mitglied Simone Röhr von der Regionalinitiative über den Sieger in der Kategorie „Weingut mit Winzergastronomie“. Die Laudatorin hob auch das Engagement der Winzerfamilie für die Artenvielfalt im Steillagenweinbau hervor. Walter Clüsserath überreichte als stellvertretender Vorsitzender der Mosel-Weinwerbung den Preis im Wert von 1.500 Euro an Jutta und Eva-Maria Loersch.

Das Classische Weingut Hoffranzen in Mehring komplettiert mit dem Sieg in der Kategorie „Weingut mit Gastronomie und Hotel“ das Quintett der Preisträger. Laudatorin Bärbel Ellwanger von der Mosellandtouristik stellte das erfolgreiche Konzept des Weingutes vor, das Tradition mit frischen Ideen kombiniere, von E-Bike-Touren durch die Weinlandschaft bis zum stillvollen Dinner im Weinberg. Martin Schu-Hoffranzen nahm stellvertretend für Betriebsleiterin Carolin Hoffranzen den Preis der Firma Wirtz aus Zell im Wert von 1.500 Euro aus den Händen von Geschäftsführer Peter Wirtz entgegen.

Geehrt wurden nicht nur die Sieger in den fünf Kategorien. Darüber hinaus erhielten weitere Wettbewerbsteilnehmer Urkunden sowie die Tafel „Ausgezeichneter Weingastgeber Mosel“. Damit wird ihr kontinuierliches Engagement rund um den Moselwein ausgezeichnet, wie Mosel-Weinkönigin Anna Zenz betonte. Insgesamt 70 Wettbewerbsteilnehmer dürfen bereits mit dieser Plakette ihre Häuser schmücken. Erstmals erhielten diese Auszeichnung in diesem Jahr 16 Betriebe von Nittel bis Alken: Sektscheune Weingut Zilliken, Nittel; Culinarium im Weingut Matthias Dostert, Nittel; Das Weinhaus, Trier; Kloster Pfalzel Boutiquehotel und Restaurant, Trier-Pfalzel; Weingut Jörg Thul, Detzem; Hotel Weißer Bär, Mülheim an der Mosel; Feriendomizil & Weingut Roussel, Bernkastel-Andel; Burgblickhotel, Bernkastel-Kues; Weinbistro Kloster Machern, Bernkastel-Wehlen; Weinhof St. Anna, Erden; Die MOSEL Weinbar & Vinothek, Traben-Trarbach; Boutique Hotel Moselgarten, Bullay; Weingut Franzen, Bremm; Weingarten Cochem; Hotel Pollmanns, Ernst, und Weingut Brachtendorf, Alken.

Mosel-Weinbaupräsident Walter Clüsserath appellierte an alle Akteure der regionalen Wein- und Tourismusbranche, den aktuellen Herausforderungen mit Zuversicht zu begegnen und die Mosel mit ihrer einzigartigen Landschaft, hervorragenden Produkten und Genusserlebnissen positiv zu präsentieren. Nur damit komme die Region weiter. Auch Norbert Müller, Leiter des DLR Mosel, rief in seinem Schlusswort die Winzer und Gastgeber dazu auf, die Mosel weiter gemeinsam als Wein- und Genussregion voranzubringen und sich auch künftig am Wettbewerb zu beteiligen.

Im Wettbewerb ist entscheidend, wie die Gastgeber aus Hotellerie, Gastronomie und Weinwirtschaft den Moselwein in ihren Betrieben in Szene setzen und den Gästen auf vielfältige und kreative Weise näherbringen. Jeder Gastronomie- und Beherbergungsbetrieb, der Moselweine anbietet, kann sich kostenlos am Wettbewerb beteiligen. Die Bewerbungen wurden von einer Jury aus Weinwirtschaft und Tourismusbranche in Hinblick auf ihr Engagement und die Präsentation des Moselweines nach verschiedenen Kriterien bepunktet. Unterstützt wird das Projekt vom Gerolsteiner Brunnen, den Volksbanken und Raiffeisenbanken der Region, der Firma Wirtz und dem Gastronomischen Bildungszentrum Koblenz. Weitere Informationen im Internet unter www.weingastgeber-mosel.de